

Klimawandel, Meinungsfreiheit und die Sperrung von Alex Jones

WIKIPEDIA schreibt über Alex Jones:

Alex Jones ist ein US-amerikanischer rechtsgerichteter Journalist, Radiomoderator, Unternehmer und Verschwörungstheoretiker. Unter anderem behauptet er, die US-Regierung sei an den Terroranschlägen vom 11. September 2001 beteiligt gewesen, der Amoklauf an der Sandy Hook Elementary School habe nicht stattgefunden und Barack Obama sei kein Natural born citizen und hätte daher von Rechts wegen das Amt des US-Präsidenten nicht ausüben dürfen. Im August 2018 wurden Jones' Kanäle auf mehreren sozialen Plattformen dauerhaft gesperrt.



Seit dem 2. August wurde quer durch die deutsche Presselandschaft die nachfolgende Meldung der Deutschen Presseagentur (DPA) jeweils wortwörtlich "abgedruckt". Von der Morgenpost über die FAZ, NTV, Wirtschaftswoche, die Frankfurter Rundschau bis zum Handelsblatt, um nur einige zu nennen. Immer derselbe Text aus der DPA-Redaktion, der von unseren „Qualitätsmedien“ auch nicht weiter reflektiert wurde.

DPA: "Vier große Internetkonzerne sperren den US-Hetzer und Verschwörungstheoretiker Alex Jones. Twitter aber zieht nicht mit. Nun erklärt der Chef des Kurznachrichtendienstes, warum ... Der Journalist aus Texas hatte in der Vergangenheit unter anderem verbreitet, dass die US-Regierung an den Anschlägen am 11. September 2001 in New York beteiligt gewesen sei. Auch behauptete er, dass der Amoklauf an der Sandy Hook High School von Schauspielern inszeniert worden oder dass der Klimawandel ein Mythos sei." (Ignorieren wir hier mal, dass es „und“ heißen müsste statt „oder“.)

Auffallend ist jedoch, dass DPA statt der 3 bekannten von Jones bestrittenen Fakten (laut WIKIPEDIA) nun nur noch zwei Fakten aufzählt und statt eines dritten Fakts lediglich eine bis heute nicht beweisbare Theorie. Selbst der Weltklimarat spricht beim Thema „menschengemachter Klimawandel“ immer nur von Wahrscheinlichkeiten der von den vielen „Computer-Modellen“ prognostizierten Untergangsszenarien.

Bei der DPA-Formulierung fragt man sich zugleich, ob die Abfolge der aufgeführten „Verschwörungs-Fälle“ zugleich eine Steigerung darstellen soll. Dass also das Leugnen einer Theorie, die „Klima-Leugnung“, wie es in der Sprache mittelalterlicher Inquisition gerne formuliert wird, noch schlimmer ist als das Infragestellen aller sonstigen Meldungen. Dazu hat man von Alex Jones dieses Bild ausgewählt.



Um es vorab klarzustellen:

Jeder vernünftige Mensch ist gegen Falschmeldungen, gegen Aufruf zur Gewalt und gegen Hetze. Nicht nur im Internet, auch in den Printmedien, auch im TV, auch in den Öffentlich-Rechtlichen Medien!

Und es geht hier nicht um Alex Jones. Es geht um diese DPA-Meldung und deren unreflektierter

Abdruck in den „Qualitätsmedien“.

Deshalb muss folgende Frage erlaubt sein:

Wieso wird in dieser DPA-Meldung die berechtigte Skepsis vieler Wissenschaftler und vieler vernünftig und plausibilitätsorientiert denkender Menschen gegen die „Theorie des menschengemachten Klimawandels“ auf dieselbe Stufe gestellt wie Zweifel an einem nachgewiesenermaßen erfolgten Amoklauf oder an den Zusammenhängen beim tatsächlich erfolgten 9-11-Anschlag? Grenzt das nicht auch schon an Hetze?

Laut Wikipedia versteht man unter **Hetze**: „**unsachliche und verunglimpfende Äußerungen zu dem Zweck, Hass gegen Personen oder Gruppen hervorzurufen, Ängste vor ihnen zu schüren, sie zu diffamieren oder zu dämonisieren.**“

Da fragt man sich, auf wen dies Verhalten eher zutrifft. Auf diejenigen Menschen, die einfach nur ihre Zweifel an einer „etwas unglaubwürdigen Theorie“ haben, oder auf die Gruppe, die durch diese Theorie massive materielle Vorteile genießt. Vorteile durch aufgeblähte Lehrstühle, durch großvolumige Klima-Projekte, deren Sinn sich nicht jedem erschließt, und nicht zuletzt durch eine Energiewende, deren politische und rechtliche Ausgestaltung wir alle mit 25-30 Milliarden EURO jährlich finanzieren müssen.

Nochmals die Frage:

Wer hetzt gegen wen beim Thema Klimawandel? Achten Sie mal in den kommenden Wochen und Monaten darauf in der Presse (vgl. o.a. DPA-Meldung), im öffentlich-rechtlichen Fernsehen und in den sozialen Medien. Auf wessen Verhalten trifft dort die WIKIPEDIA-Definition am ehesten zu?

Oder sind bei der Deutschen Presseagentur (DPA), aber auch in den sonstigen Redaktionsstuben Mitarbeiter am Werk, denen man im Volontariat vergessen hat das Grundgesetz journalistischer Arbeit beizubringen:

„Mache dich nicht gemein mit einer Nachricht, ganz gleich von welcher Seite sie kommt!“

Der Originaltext von Hans-Joachim Friedrichs dazu lautete:

„Distanz halten, sich nicht gemein machen mit einer Sache, auch nicht mit einer guten, nicht in öffentliche Betroffenheit versinken, im Umgang mit Katastrophen cool bleiben, ohne kalt zu sein. Nur so schaffst du es, dass die Zuschauer dir vertrauen, dich zu einem Familienmitglied machen, dich jeden Abend einschalten und dir zuhören.“

Mit der Sperrung solcher Spinner wie Alex Jones wird nicht nur ein Spinner gesperrt, sondern das **Recht auf Meinungsfreiheit in besonderem Maße beschädigt**. Denn wo will man die Grenzen ziehen? Oder spielt hier ein Eigeninteresse der konventionellen Medien mit? Fürchtet man etwa um den Erhalt der eigenen Meinungsmacht?

Fürchtet man etwa die Meinungsfreiheit in den sozialen Medien?

Die Meinungsfreiheit eines jeden Bürgers wird nicht durch Sperren verteidigt, nicht durch Bevormundung, sondern nur durch überzeugende, sauber recherchierte Gegendarstellungen. Welche Meinung sich dann der Bürger bilden möchte, diese Freiheit sollte man ihm jedoch im Sinne und Interesse unserer Demokratie selbst überlassen.

15.08.2018

René Descartes